

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Jungen spielen Fußball oder kämpfen gern miteinander, Mädchen bevorzugen Tanzen und Turnen – soweit die Klischees! Dass viele Mädchen gern Fußball spielen und sich auch Jungen fürs Tanzen interessieren, muss eigentlich nicht eigens erwähnt werden. Und doch gibt es Anlass genug für ein Heft zum Thema Geschlechtersensibilität.

Jedes Mädchen, jeder Junge hat individuelle Interessen und Bedürfnisse im Sport. Lehrkräfte versuchen, diesen im koedukativen Unterricht mehr oder weniger ausgeglichen gerecht zu werden. Dabei geht es aber nicht um Tanzen und Fußball. Es reicht nicht, vermeintlich weiblich bzw. männlich konnotierte Inhalte im Verlauf eines Schuljahres abzuwechseln. Zudem verstärkt so manch gut gemeinte Sonderspielregel bestehende Geschlechterstereotype.

Doch wie unterrichten Lehrkräfte nun geschlechtersensibel? Die Herausgeberinnen dieser Ausgabe Judith Frohn und Jessica Süßenbach stellen in ihrem Beitrag Befunde zum Thema dar und diskutieren, was geschlechtersensiblen Schulsport ausmacht. Denn Mädchen und Jungen wachsen ganz selbstverständlich mit geschlechtsbezogenen Zuschreibungen auf. Diese wahrzunehmen, bewusztzumachen und mit einer Klasse zu diskutieren, ist auch ein Anliegen von zeitgemäßem Sportunterricht.

Die Praxisbeiträge zeigen, welche Anlässe sich bieten, den Umgang mit Geschlecht und (tradierten) Geschlechterrollen zu thematisieren: Beim Gambol Jump gestalten Schülerinnen und Schüler zusammen eine Präsentation und beim Ringen und Raufen spielt das Geschlecht des Gegners nach einiger Zeit keine Rolle mehr. In unterschiedlichen Regelspielen lernen Jungen und Mädchen gemeinsam erfolgreich zu spielen. Cheerleading – eine Sportart, die ursprünglich nur von Männern ausgeübt wurde – wird in einem anderen Beitrag vermittelt und lädt dazu ein, weitere Klischees zu hinterfragen.

Jana Schmutzler



12

Trends aufgreifen, Gestaltungskompetenz fördern

Eine Präsentation im Gambol Jump als Beitrag zu einem geschlechtersensiblen Sportunterricht

8

Wir treffen uns zum Kampf

Mädchen und Jungen verabreden sich im Unterricht zum gemeinsamen Ringen und kämpfen dabei auch gegen Stereotype

Unser Dankeschön für Ihre Treue!

Profitieren Sie jeden Monat von exklusiven Angeboten!

Exklusiv-Gutscheine 2012 | 2013
Nur für Abonnenten





17

„Hast du mich auch wirklich?“

Schülerinnen und Schüler übernehmen beim Klettern Verantwortung füreinander und erfahren: Das Geschlecht spielt dabei keine Rolle

ZUM THEMA

- 2 **Geschlechtersensibler Schulsport**
Judith Frohn/Jessica Süßenbach

PRAXIS

- PRIMARSTUFE
- 8 **Wir treffen uns zum Kampf**
Bianca Kunze
- SEKUNDARSTUFE
- 12 **Trends aufgreifen, Gestaltungskompetenz fördern**
Andrea Menze-Sonneck/Cora Winke
- SEKUNDARSTUFE
- 17 **„Hast du mich auch wirklich?“**
Gabi Flecken
- SEKUNDARSTUFE
- 22 **Mehr Raum für das gemeinsame Spiel**
Inger Heinsberg/Nora Markert
- SEKUNDARSTUFE
- 28 **Cheerleading für Jungen?!**
Ulf Schumacher
- SEKUNDARSTUFE
- 34 **Mädchen kicken mit**
Juliane Baumgartner/Jessica Wittmann/Petra Gieß-Stüber



FORUM

- ZUM THEMA
- 42 **Die Chance von Profilkursen**
Birgit Palzkill/Nora Markert
- ZUR DISKUSSION
- 46 **Mehr Bewegung gegen LRS?**
Annika Strache/Christian Hartmann

MAGAZIN

- 50 **Unterrichtsidee** Thomas Schmacker
- 52 **Methoden** Frank Achtergarde
- 55 **Rezension** Claus Krieger
- 56 **Impressum/Aktuelles**

Herausgeberinnen dieser Ausgabe: Judith Frohn/
Jessica Süßenbach



34

Mädchen kicken mit

Motivation und Erfolgserlebnisse für alle Schülerinnen: Erfahrungen aus zwei Jahren Mädchenfußball-AG an Freiburger Hauptschulen